

2015_16

school
NEWS

WFO

hausnachrichten

BRUNECK
JAHRGANG 9 // AUFLAGE 2
Foto: MEDIENGRUPPE

> IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck

Redaktion:
Klara Rieder
Markus Hilber
Layout:
Richard Kammerer

Jg. 9
Auflage 2 // April 2016

> DIE SPORT-FÖRDERKLASSE

Auch sehr begabte Sportler/innen besuchen unsere Wirtschaftsfachoberschule und stellen sich in der Freizeit mit großem Einsatz und vielen Entbehrungen in Vereinen und Kadern zahlreichen Wettkämpfen, und dies mit beachtlichen Erfolgen. Daraus ergab sich im Lehrerkollegium das Bemühen, diese Sportler/innen besser zu unterstützen und zu fördern, und zwar mit folgenden Ansätzen:

- Die Schüler/innen werden motiviert, Sport und Schule unter einen Hut zu bringen.
- Die Lehrpersonen dieser Klasse haben Verständnis und Interesse für den Sport.
- Die Klasse wird unter der Fachrichtung *Verwaltung, Finanzwesen und Marketing* (VFM) geführt.
- Die Stundentafel bleibt unverändert; das Curriculum entspricht den RRL.
- Die Lehrinhalte werden mit Themen aus dem Sport bereichert.
- Sportthemen werden auch in der Gesundheitswoche und beim fächerübergreifenden Unterricht aufgegriffen.
- Die Schüler/innen tragen Eigenverantwortung, die Eltern die Mitverantwortung.
- Flexible Lernarrangements, intensives E-Learning (Moodle) werden ermöglicht.
- Die Hilfsmaßnahmen sind mit einer Bringschuld von Seiten der Schüler/innen verbunden.

>>>

<<< In vielen Fächern wird immer wieder auf Sportthemen eingegangen, besonders bei schulischen Projekten, Wettbewerben, ebenso in der Gesundheitswoche und beim fächerübergreifenden Unterricht.

Es sind aber keine zusätzlichen Sportstunden in der Klasse vorgesehen (auch nicht erforderlich), sondern der Sportunterricht wird inhaltlich intensiver und vielseitiger; z.B. kann mentales Training oder Sportcoaching angeboten werden.

In der Organisation zwischen Schule und Vereinen, Training und Wettkämpfen werden die Schüler/innen unterstützt. Lehrpersonen kommen den Sportlern/innen in ihren Trainings- und Wettkampfzeiten entgegen und stimmen die Leistungskontrollen besser auf ihre Bedürfnisse ab.

Die Sportler/innen erhalten digitale Unterlagen und können außerhalb der Schule bei Trainingswochen, Wettbewerben und Wettkämpfen über die Lernplattform „Moodle“ lernen. Auch die Möglichkeiten des E-Learnings über die digitalen Medien werden intensiviert. Gleichzeitig bieten alle Lehrpersonen verstärkt an den Nachmittagen Aufholstunden für versäumte Unterrichtseinheiten an.

// von Dir. Dr. W. Markus Hilber

> FIFTY SHADES OF WINTER

Wirtschaftstriebfeder Kronplatz

Die 4. Klassen haben bei einem Projekttag einen Einblick in die unterschiedlichen Facetten des Wintertourismus erhalten. Die Feriendestination Kronplatz und ihr Wert für die gesamte Wirtschaftskraft des Pustertals, aber auch Thematiken wie Sicherheit am Berg und Lawinenkunde waren die Inhalte des Projektes „Fifty Shades of Winter“.

Die touristische Entwicklung in den Alpen und insbesondere die Genese des Wintertourismus am Beispiel Kronplatz bildeten

die Schwerpunkte des Projekttag, der am 1. März auf dem Kronplatz durchgeführt wurde. Vier Experten gestalteten auf Anregung der Lehrpersonen Benedikt Burger, Markus Federer und Monika Obersinner das Programm.

Andrea del Frari, Direktor des Skirama Kronplatz, brachte die Entstehung des Wintertourismus am Brunecker Hausberg in den 1960er Jahren näher. Er unterstrich die Bedeutung des Automobilkonzerns Fiat, der durch die Modernisierung der Eisenbahnlinie die touristische Entwicklung verstärkt hat.

Der Direktor des Tourismusverbandes Kronplatz Artur Costabiei wies auf die Bedeutung von Marketingstrategien hin, damit sich der Kronplatz auf lokaler, nationaler, aber auch internationaler Ebene behaupten kann. Von Bedeutung ist nicht nur eine Positionierung als Winterdestination, sondern auch die Bewerbung und Vermarktung von Sommeraktivitäten.

Über Aspekte der Sicherheit im Schnee referierten Toni Obojes und Lukas Rastner. Obojes, Lehrer an der WFO und Mitglied der Bergrettung, zeigte im Gelände, worauf es beispielsweise bei der Suche nach Lawinenopfern und ihrer Bergung ankommt, unterstrich aber auch die Bedeutung der richtigen Vorgehensweise bei einer Skitour: genaue Planung, richtige Ausrüstung, Beobachtung und Einschätzung der alpinen Gefahr.

Lukas Rastner vom Lawinenwarndienst des Landes betonte die Bedeutung der richtigen Vorbereitung. Dazu zählen eine gründliche Bewertung des Lawinenlageberichtes, ein korrektes Verhalten beim Auf- und Abstieg, ganz nach dem Leitspruch „Vorsicht ist besser als Nachsicht“.

Den Abschluss bildete ein Besuch des MMM Coronas, das die Schüler/innen mehr in architektonischer als in inhaltlicher Hinsicht zu begeistern vermochte.

// von Markus Federer



KLASSE 2 D

> IM REICH DER SCHLANGEN

Ende März besuchte die Klasse 2d, begleitet von den Professoren Verena Fauster und Benedikt Burger, die Schlangenausstellung im Naturmuseum in Bozen. Dort erfuhren die Schüler alles, was man über Schlangen wissen sollte. Ausgestellt waren unzählige Schlangenarten, von den giftigsten Schlangen der Welt, der Grünen und Schwarzen Mamba, diversen Kobraarten, Vipern bis hin zu harmlosen Gattungen. Als es darum ging, mit einem dieser Exemplare auf Tuchfühlung zu gehen, meldeten sich unsere zwei wagemutigen Professoren und ein unerschrockener Schüler.

// von Denise Müller / 2d



MMM KRONPLATZ / PROFESSOREN / SCHÜLER WFO



SCHLANGENBESCHWÖRER PROF. BENEDIKT BURGER

WERTVOLLE TIPPS FÜR DIE BEWERBUNG

Die Klasse 5B hat im März am Assessment Center teilgenommen, welches vom Raiffeisenverband angeboten wurde. Die Schüler/innen bekamen einen guten Einblick in Jobauswahlverfahren und konnten sich hilfreiche Tipps für die nächste Bewerbung holen. Während des Vormittags mussten die Kandidaten drei verschiedene Übungen absolvieren, eine Präsentation über sich selbst, ein Kundengespräch und eine Gruppenarbeit. Dabei konnten sie ihre Stärken unter Beweis stellen und ihre Schwächen wurden aufgezeigt.

Zu Beginn wurde den Bewerbern eine Gruppe von Beobachtern zugeteilt, vor welchen sie die Übungen absolvieren mussten und welche ihre Bewertung verzeichneten. Die Bewerber mussten sich nun dem Publikum präsentieren und eigene Stärken und Schwächen vorstellen. Weiter ging es mit einem Kundengespräch, wobei eine Problemstellung gelöst und der verärgerte Kunde - gespielt von einem Raika-Angestellten - beruhigt werden musste. In dieser Übung wurden Konfliktfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit überprüft.

Schließlich erhielten die Bewerber den Auftrag, in der Gruppe mit Hinweisen ein Rätsel zu lösen, wobei Teamfähigkeit unter Beweis gestellt werden musste.

Die Beobachter gaben nun ihr Feedback. Auch die Leiter des Assessment Centers erteilten noch hilfreiche Tipps, welche bei der nächsten Bewerbung sicherlich von Nutzen sein werden.

Herzlichen Dank der Raika Bruneck für diesen lehrreichen Vormittag!

// von Lisa Jageregger / 5b



BESUCH IN DER BMW-WELT

Mitte März ist die Klasse 5A nach München in die berühmte BMW-Welt gefahren. Vom Besucherzentrum aus, wo sich die BMW-Modelle sowie die Minis und die Rolls Roys befinden, sind wir in das 1. Lager gegangen. Bei der Führung wurde uns berichtet, dass BMW München 7.800 Mitarbeiter beschäftigt und pro Tag ca. 1000 Autos und ca. 3000 Motoren produziert. In München werden nur 4 der über 30 Modelle hergestellt und dann in die ganze Welt geliefert.

In 12 verschiedenen Hallen haben wir uns den Produktionsablauf genauestens angeschaut. Vom Pressen der Autoteile bis zum Lackieren, von der Montage und dem Einbauen der Innenausstattung bis zum fertigen Auto, das dann auf der Probestrecke getestet wird, bevor man es dem Besitzer übergibt.

BMW konzentriert sich seit einigen Jahren auf Fahrzeuge mit Elektroantrieb wie den BMW i3 oder den i8, die auch in der BMW-Welt ausgestellt sind. Nach der Führung hatten wir noch Zeit, uns in die Autos zu setzen und unsere Traumautos zu testen.

// von Melanie Oberpertinger / 5a



DIE BRÜCKENBAUER

SCHULBRÜCKE EUROPA

Auch heuer hat unsere Schule wieder am Projekt „SchulBrücke Europa“ teilgenommen.

Sabrina Leitner, Greta Haller, Felix Albertini, Dominik Seeber, Hannes Happacher, Silvia Castlunger und Alexander Tolpeit haben sich - begleitet von Professor Peter Paul Rader - mit Jugendlichen aus Bulgarien, Polen, der Slowakei und Deutschland in Heidelberg getroffen.

Vom 25. Februar bis zum 4. März wurde in national gemischten Gruppen zum Thema „Erinnern für die Zukunft Europas“ recherchiert und diskutiert. Heuer wurde besonders an den Themen „Bildung, Werte, Demokratie, Menschenrechte, Ökologie und Ökonomie“ gearbeitet.

Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz! Einer der Höhepunkte war das traditionelle internationale Buffet, bei dem sich besonders unsere Spezialitäten wie Speck, Tirtlan, Kaminwurzeln und Äpfel großer Beliebtheit erfreuten.

Unterstützt haben uns dabei dankenswerterweise die Fa. Senfter und die Bäckerei Harrasser.

Mit diesem Projekt ist uns gelungen, neue Freundschaften innerhalb Europas zu schließen; die Jugendlichen haben vereinbart, sich bald wieder zu treffen.

// von Hannes Happacher / 3d



PERFEKT ZWEISPRACHIG

> ALLE OLIMPIADI DI ITALIANO

Anche quest' anno, come in quello precedente, ho partecipato alle olimpiadi di italiano. Dopo essermi classificato terzo alla preselezione nella mia scuola, ho avuto la possibilità di partecipare alla gara finale a Bressanone. A Bressanone abbiamo poi svolto la gara, e dopo aver pranzato nella mensa, siamo ritornati nella scuola per assistere alla premiazione. Alla fine ho ottenuto il nono posto nella categoria triennio. Dal mio punto di vista è stata un' esperienza positiva, soprattutto per il risultato ottenuto, ma anche per l' ottima organizzazione. É stata un' ottima opportunità per confrontarmi con gli altri, per mettere alla prova le mie capacità e per conoscere persone nuove. Se qualcuno ha la possibilità di partecipare, gli consigliererei senz' altro di farlo.

//von Marco Castlunger / 4d



STEFAN LECHNER IN DER MEDIOTHEK

> HISTORIKER ZU GAST

Der Pfälzner Stefan Lechner gehört zu Südtirols bekanntesten Historikern und hat zu wichtigen Themen der neueren Geschichte geforscht, wie etwa zum Faschismus und zur Option. In seiner neuesten Publikation hat er sich mit dem Euthanasieprogramm des Nationalsozialismus und dessen Auswirkungen auf Südtirol beschäftigt. Ende März war er in der Mediothek zu Gast und referierte für die fünften Klassen über das Thema „Faschismus und Nationalsozialismus am Beispiel Bruneck“. Mitgebracht hatte er reichlich historisches Bildmaterial, und die Schüler/innen erfuhren viel Interessantes aus der Geschichte ihrer Schulstadt.

//von Klara Riederer

WFO-NEWTICKER

Ab Mai wird renoviert: Die Renovierung hätte eigentlich schon letztes Jahr beginnen sollen, doch es gab Komplikationen mit der Baukonzession. Nun werden die Bauarbeiter im Mai anrücken. Aus dem WFO-Gebäude soll ein Klimahaus Gold entstehen - mit einem völlig neuen Erscheinungsbild.

Faire Trade Day im Juni: Die Weltläden, CTM Altro Mercato und OEW organisieren am 10. Juni für die 3. und 4. Klassen in der Oberschulzone eine Reihe von Aktivitäten, wie Workshops, Vorträge, Kochseminare, Verkostungen, Filmvorführungen sowie eine Modeschau. Mit diesem Projekt soll für das Thema *fairer Handel* und dessen Produkte sensibilisiert werden. Beteiligt werden alle Brunecker Oberschulen.

Neue WFOler: Insgesamt 84 Schüler/innen haben sich bis März an der WFO eingeschrieben. 19 von ihnen werden die sog. Sportklasse besuchen, die im Herbst neu starten soll. Derzeit besuchen 492 Schüler/innen die WFO.

Black Swans - Benefizkonzert: Am Sonntag, den 8. Mai, gibt die Schulband Black Swans in der Aula der WFO ein Benefizkonzert. Einlass ist um 17:45 Uhr, Beginn 18:00 Uhr. Eingeladen sind die Eltern und Freunde der Band sowie die gesamte Schulgemeinschaft. Der Erlös aus den Spenden wird am 10. Juni den Organisatoren des Faire-Trade-Days übergeben.

> MEDIENGRUPPE

Die Mediengruppe arbeitet derzeit eifrig am _wfoTV. Gegen Ende des Schuljahres wird die Fernsehsendung mit Beiträgen über verschiedene Ereignisse des Schuljahres wieder auf der Homepage zu sehen sein.

Gegen Ende des Schuljahres werden auch wieder die Klassenfotos gemacht. Seit Bestehen der Wirtschaftsschule (Handelsschule, Handelsoberschule und Wirtschaftsfachoberschule) werden an der WFO die Klassen am Ende des Schuljahres fotografiert. Es gibt ein umfangreiches Archiv. So mancher Schüler würde dabei auch seine Eltern wiederfinden, welche die Schule vor vielen Jahren besucht haben.

//von Mediengruppe

Willkommen im Leben.



Volksbank